Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Frühkindliche Bildung

Neumünster, 17. September 2018

AZ: 51 - As/H - Herr Asmussen

Drucksache Nr.: 0189/2018/DS

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	23.10.2018	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	24.10.2018	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	30.10.2018	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	06.11.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Tauras / Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand: **Schaffung von Räumlichkeiten für zwei Hortgruppen der Kita Gadeland (Träger Kindertagesstättenwerk Altholstein) und Anmietung von Räumlichkeiten für die Seniorenbegegnungsstätte Gadeland**

A n t r a g :

1. Dem Umbau der jetzigen Seniorenbegegnungsstätte im Haus Gadeland in zwei Horträume und der langfristigen Anmietung der Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkasse in der Segeberger Str. 63 sowie dem Umbau in eine Seniorenbegegnungsstätte inkl. teilweiser neuer Ausstattung wird zugestimmt.

2. Der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2018 bis zur Höhe von 121.000,00 € nach § 95 d GO für den Umbau der Räumlichkeiten im Haus Gadeland (96.000,00 €) sowie für die Ausstattung der Seniorenbegegnungsstätte (25.000,00 €) wird zugestimmt.

   Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen bis zur Höhe von 121.000,00 € im Produkt 365011000 Kindertageseinrichtungen freier Träger,

Investitionskostenzuschuss Neubau Blauer Elefant.

Eine Refinanzierung über das geplante InfrastrukturModernisierungsprogramm für das Land Schleswig-Holstein (IM-PULS) im Kita-Sofortprogramm 2018/19 ist vorrangig zu prüfen.

3. Der Leistung von überplanmäßigen Mehraufwendungen im Ergebnisplan 2018 und gleichzeitig Mehrauszahlungen im Finanzplan 2018 in Höhe von bis zu 111.000,00 € gemäß § 95 d GO für die Umbaukosten der ehemaligen Sparkasse wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen in Höhe von bis zu 111.000,00 € im Produkt 312010100 Leistungs-beteiligung bei Leistungen für Unterkunft u. Heizung für Arbeitsuchende.

ISEK:

Kindertagesstätten weiterentwickeln und (bei entspr. Landesgesetzgebung) kostenfrei anbieten

Finanzierung:

Zu 2.
Produkt 11112
Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr
Mehrauszahlungen im Finanzplan 2018 in Höhe von 96.000,00 €

Produkt 31501
Soziale Einrichtungen
Mehrauszahlungen im Finanzplan 2018 in Höhe von 25.000,00 €

Deckung durch:
Produkt 36501
Kindertageseinrichtungen
Minderauszahlungen im Finanzplan 2018 in Höhe von 121.000,00 €

Zu 3.
Produkt 11112
Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr
Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen im Ergebnisplan/Finanzplan 2018 in Höhe von 111.000,00 €

Deckung durch:
Produkt 31201
Grundsicherung für Arbeitsuchende
Minderaufwendungen/Minderauszahlungen
im Ergebnisplan/Finanzplan in Höhe von
111.000,00 €

B e g r ü n d u n g :

Im Frühjahr 2018 bestand im Stadtteil Gadeland ein ungedeckter Bedarf von 22 Hortplätzen. Es fanden mehrere Gespräche zwischen den beteiligten Fachdiensten Schule, Jugend, Kultur und Sport sowie Frühkindliche Bildung statt, um eine Lösung für die Familien zu finden. Da die Betreute Grundschule Gadeland aus Kapazitätsgründen keine zusätzlichen Plätze mehr anbieten konnte, erklärte sich die Kita Gadeland des Kindertagesstättenwerk Altholstein bereit, eine weitere Hortgruppe anzubieten. Diese Hortgruppe wurde dann zum 01.08.2018 eröffnet und ist seitdem voll besetzt.

Im Frühjahr 2018 musste eine Lösung gefunden werden, diese neue Hortgruppe unterzubringen.

Das Raumprogramm für den Anbau an die Kita Gadeland zur Schaffung von zwei neuen Hortgruppen wurde bereits am 18.07.2017 von der Ratsversammlung beschlossen. Mit der Fertigstellung des Anbaus für die 2 Hortgruppen ist nicht vor Sommer 2019 zu rechnen.

Der beteiligte Stadtteilbeirat Gadeland brachte den Seniorenbereich im Haus Gadeland ins Gespräch ein, der Seniorenbereich könnte dann in die ehemalige Sparkasse im Nachbarhaus einziehen. Für die Übergangszeit war eine zeitlich versetzte Doppelnutzung der Räumlichkeiten im Haus Gadeland vorstellbar.
Das Ergebnis einer vorherigen Prüfung, ob der Hort in die ehemalige Sparkasse einziehen könnte, war aufgrund erheblicher Umbaumaßnahmen für die Sanitäranlagen und den Brandschutz negativ.

Daraufhin wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkasse in der Segeberger Str. 63 für den Seniorenbereich erst einmal bis zum 31.12.2018 angemietet und ein Architekt wurde mit den Planungen für die erforderlichen Umbauten beauftragt. Die Räumlichkeiten für die Seniorenbegegnungsstätte müssen nach Anforderung des Fachdienstes 50 neu geschnitten und mit einem barrierefreien WC ausgestattet werden, damit sie für Senioren und körperlich eingeschränkte Menschen nutzbar sind. Der Architekt Herr Ludger Hüttenmüller hat daraufhin eine Kostenschätzung inklusive neuer Ausstattung (20.000,00 €) von 130.700,00€ vorgelegt. Hinzu kommen noch 5.000,00 € für Gardinen bzw. Rollos. Die Ausstattung der Seniorenbegegnungsstätte erhöht sich daher auf 25.000,00 €.

Die neue Hortgruppe der Kita Gadeland, die bereits seit dem 01.08.2018 besteht, sollte die Räumlichkeiten der Seniorenbegegnungsstätte im Haus Gadeland auch bereits zum 01.08.2018 beziehen. Leider bestand diese Möglichkeit dann doch nicht, da Auflagen des Brand- und Unfallschutzes im Haus Gadeland noch nicht umgesetzt sind. Die neue Hortgruppe musste dann auch in zusätzlich angemieteten Räumlichkeiten der Erlöserkirche untergebracht werden

Mit den Planungen zur Umsetzung der geforderten Maßnahmen wurde ebenfalls Herr Ludger Hüttenmüller beauftragt. Die Kosten für den Umbau und die Renovierung der Räumlichkeiten im Haus Gadeland wurden von dem Architekten mit 96.000,00 € berechnet. Unter anderem müssen neue Türen, die dem Brandschutz entsprechen, eingebaut werden und die Unfallkasse fordert den Einbau einer neuen Fluchttreppe, da eine gewendelte Treppe für diese Nutzung nicht zulässig ist.

Einer längerfristigen Unterbringung in den Räumlichkeiten der Erlöserkirche wird von der Landesheimaufsicht nicht zugestimmt, dieser Lösung wurde nur bis zum 31.08.2019 bzw. bis zum geplanten Umzug beider Gruppen in die neuen Räumlichkeiten im Haus Gadeland zugestimmt. Der Kirchenvorstand der Erlöserkirche hat der Nutzung der Räumlichkeiten ebenfalls nur befristet zugestimmt, da die Räumlichkeiten von eigenen Gruppen genutzt werden sollen.
Die Lösung zur Unterbringung der zwei dort befindlichen Hortgruppen ist die nicht nur vorübergehende Unterbringung im Haus Gadeland.

Die Räumlichkeiten im Haus Gadeland sollten trotz des Anbaus an die Kita Gadeland für den Hort umgebaut werden, da weiterhin mit einem erhöhten Bedarf in Gadeland an Plätzen für die Schulkindbetreuung zu rechnen ist. Dies wird ggfs. noch durch den avisierten Rechtsanspruch ab dem 01.08.2019 auf einen Platz in der Schulkindbetreuung forciert.
Sollten zum 01.08.2019 wider Erwarten keine zusätzlichen Plätze in der Schulkindbetreuung benötigt werden, zeichnet sich schon jetzt in der Kita Gadeland ein erhöhter Bedarf an Plätzen im Elementar- und Krippenbereich ab, sodass die neu entstehenden Gruppenräume durch den Anbau, früher als geplant, zumindest für die Nutzung als Elementarräume dienen können.
Die Räumlichkeiten im Haus Gadeland würden dann weiterhin als Horträume zur Verfügung stehen.

Daher ist die Anmietung der Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkasse für einen langfristigen Zeitraum zur Nutzung als Seniorenbegegnungsstätte und Treffpunkt für den Stadtteil notwendig. Sollte die Finanzierung aus dem Kita Sofortprogramm beantragt werden, müssen die geschaffenen Plätze aufgrund der Zweckbindung für die nächsten 25 Jahre zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen

Zu 2.
Im Haushaltjahr 2018 entstehen Mehrauszahlungen für den Umbau der Räumlichkeiten im Haus Gadeland für die Hortnutzung in Höhe von 96.000 € und für die Ausstattung der Seniorenbegegnungsstätte in Höhe von 25.000 €, also insgesamt in Höhe von 121.000 €. Die Mehraufwendungen müssen überplanmäßig nach § 95 d GO zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung kann aus Minderauszahlungen im Produkt 36501 (Investitionszuschüsse freie Träger) erfolgen.

Vorrangig ist jedoch eine Refinanzierung über das geplante InfrastrukturModernisierungsprogramm für das Land Schleswig-Holstein (IMPULS) im Kita-Sofortprogramm 2018/19 in Höhe von 48.000,00 € bei Inkrafttreten der Richtlinie zu beantragen. Danach gibt es bei gebäudebezogenen Vorhaben allerdings eine Zweckbindungsfrist von 25 Jahren.

Zu 3.
Für den Umbau der ehemaligen Sparkasse zur Seniorenbegegnungsstätte entstehen im Haushaltsjahr 2018 Mehraufwendungen in Höhe von 111.000 €, die ebenfalls überplanmäßig nach § 95 d GO zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen in Höhe von bis zu 111.000,00 € im Produkt 312010100 Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft u. Heizung für Arbeitsuchende.

Die Kosten für die Anmietung der ehemaligen Sparkasse in Höhe von jährlich 25.800,00 € ab dem Jahr 2019 werden durch den Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen zum Haushaltsplan 2019/2020 angemeldet. Die Mietkosten für den Zeitraum bis zum 31.12.2018 in Höhe von 12.900,00 € wurden vom Fachdienst Frühkindliche Bildung zur Verfügung gestellt.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat